

## **Antwort auf den Prüfauftrag der SPD-Fraktion (Drucks-Nr. 7935/2020-2025) zur Bezirksvertretung Mitte am 13.06.2024**

### **Antrag:**

Im Rahmen der Umsetzung der Machbarkeitsstudie zum Bahnhofsumfeld haben die Gremien im Oktober 2023 beschlossen, dass neben der verkehrlichen und stadtplanerischen Gestaltung des Gebiets auch die sozialen Belange im Bereich der „Tüte“ und des Ostmannturmviertels in die Umsetzung einbezogen werden sollen.

Die BV Mitte bittet darum, in der Sitzung am 13.06.2024 einen Sachstandsbericht zu diesem Teilaspekt zu bekommen. Dabei sollen auch kurzfristige bauliche Maßnahmen dargestellt werden, die zu einer Verbesserung rund um die Stadtbahnzugänge sowie die Stadthalle und das Parkhaus führen.

Dabei soll in diesem Zusammenhang ebenfalls über die Fortschritte im Bereich der Erweiterung der Bahnhofsmiession und der Umgestaltung der Anlaufstelle für Alkoholranke Menschen in der Kavalleriestraße berichtet werden, die in enger Beziehung zu den Maßnahmen in den oben angeführten Bereichen stehen.

### **Beantwortung:**

Die sozialen Belange für die Menschen, die an der Tüte verweilen und dort wegen des Konsums von Alkohol und anderen Drogen auffallen, konnten zu jeder Zeit in die Entwicklung der Machbarkeitsstudie eingehen. Sozialplanung und Streetwork befinden sich zudem in Gesprächen mit dem Bauamt über das weitere Vorgehen. Die sozialen Bedarfe werden in der folgenden Ausschreibung für einen stadtplanerischen Wettbewerb bedacht. Bauliche Veränderungen außerhalb der Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes werden vom Dezernat 4 aktuell nicht geplant.

Die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes bietet die Gelegenheit, für die Menschen an der Tüte Aufenthaltsorte zu schaffen, die zu weniger sozialen Konflikten mit der restlichen Stadtgesellschaft führen. Außerdem sollen Möglichkeiten zur Installation von Toiletten geprüft werden.

Das Dezernat für Soziales und Integration befindet sich im Gespräch mit den Trägern über die Weiterentwicklung des Hilfesystems. Konkrete Ergebnisse können dazu voraussichtlich im Herbst vorgestellt werden; kritisch könnten die damit verbundenen Mehrkosten sein.

Stadthallen GmbH und BSVG prüfen derzeit Möglichkeiten für baulich-strukturelle Maßnahmen im Stadthallenumfeld. Im Einzelfall haben sich veranstaltungsbezogen bereits Regelungen zu einer Besucherlenkung und einer störungsfreien Anlieferung zu Veranstaltungen auf dem Gelände bewährt. Weitere Planungen sollen möglichst noch vor der Sommerpause konkretisiert werden.

Am 29.06.2024 fand ein Runder Tisch zur Situation am Bahnhof statt, zu dem das Dezernat 3 eingeladen hatte. Ein Vertreter des Dezernats 5 war an dem Runden Tisch ebenfalls beteiligt und konnte unsere fachlichen Einschätzungen einbringen.

